

JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE

Beiträge zur Theorie, Praxis und Geschichte

Herausgegeben von

Claudia Frank

Ludger M. Hermanns

Helmut Hinz

Karl Abrahams

*Begriff der
Traumatophilie*

Michael I. Good

Verführung, Entführung und
die Disposition zum Trauma

Franco De Masi

Sexualität oder Sexualisierung?

Ulrike May

Erbitterung und Nachdenklichkeit

52

frommann-holzboog

JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE
Band 52

JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE

*Beiträge zur Theorie, Praxis
und Geschichte*

Herausgeber

Claudia Frank
Ludger M. Hermanns
Helmut Hinz

Mitherausgeber

Hermann Beland
Friedrich-Wilhelm Eickhoff
Ilse Grubrich-Simitis
Albrecht Kuchenbuch
Horst-Eberhard Richter

Beirat

Wolfgang Berner
Terttu Eskelinen de Folch
M. Egle Laufer
Paul Parin
Léon Wurmser

52

frommann-holzboog

*Bibliographische Information
Der Deutschen Bibliothek*

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar

ISSN 0075-2363

© Friedrich Frommann Verlag · Günther Holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2006
www.frommann-holzboog.de
Satz und Druck: Offizin Chr. Scheufele, Stuttgart
Einband: Schaumann, Darmstadt

Inhalt

- 7 Einführung in das Schwerpunktthema

Schwerpunktthema

Karl Abrahams Begriff der Traumatophilie

- 13 Karl Abraham: Das Erleiden sexueller Traumata als Form infantiler Sexualbetätigung
- 29 Michael I. Good: Verführung, Entführung und die Disposition zum Trauma: Die Arbeiten von Karl Abraham und der Mythos der Persephone
- 49 Franco De Masi: Sexualität oder Sexualisierung? Eine frühe Intuition Karl Abrahams
- 63 Ulrike May: Erbitterung und Nachdenklichkeit – Über Freuds Kommentar zu einem frühen Aufsatz von Karl Abraham (1907)
- 93 Angela Graf-Nold: 100 Jahre Peinlichkeit – und (k)ein Ende? Karl Abrahams frühe psychoanalytische Veröffentlichungen und die »sexuelle Frage«

Geschichte

- 139 Ingeborg Meyer-Palmedo: Reflexionen über eine Vater-Tochter-Beziehung

Theorie

- 169 Lilli Gast: »Mensch ist der, der grenzenlos verliert ...« Zur (Psycho-)Logik des Verlustes

Freud als Briefschreiber

- 189 Gerhard Fichtner: »Gegeben in unserer derzeitigen Residenz zu Lübeck«.
Ein Brief des frischvermählten Ehepaars Freud an Emmeline und
Minna Bernays aus dem Jahre 1886

Buch-Essay

- 203 Johann-Peter Haas: Spur und Umschrift – Die konstitutive Bedeutung
von Erinnerung in der Psychoanalyse

217 Namenregister

221 Sachregister

Einführung in das Schwerpunktthema

Der vorliegende Themenband nimmt die frühe Arbeit *Das Erleiden sexueller Traumata als Form infantiler Sexualbetätigung* von Karl Abraham und den dort auftauchenden zentralen Begriff der »traumatophilen Diathese« zum Ausgangspunkt für eine erneute Untersuchung der wichtigen, jedoch äußerst komplexen Vorgänge bei seelischer Traumatisierung. Auch der letzte Kongreß der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung, dessen vorveröffentlichte Vorträge in Band 50 nachgelesen werden können, bezeugt mit seiner Wahl des Themas »Trauma« die Aktualität dieses Forschungsgegenstandes. Es scheint, daß die emotional-mentalen Fähigkeiten erst allmählich gewachsen sind, Traumatisierung und besonders Extremtraumatisierung mit ihren Sofort- und Langzeitfolgen analytisch angemessen in den Blick zu nehmen. Nicht selten mündet nämlich die Auseinandersetzung mit Traumatisierung in eine Überbewertung entweder der äußeren oder der inneren Realität. Oft wird einseitig, das ist nur zu verständlich, der Faktor der äußeren Realität als Traumaursache (Krieg, Verfolgung, permanente Todes- oder Morddrohung, Kinder- und Frauenfeindlichkeit, Kindesmißbrauch und Vergewaltigung, kranke, destruktive und mißbräuchliche Gesellschaft und Elternschaft) betont und die inneren Faktoren (Empfänglichkeit für Reizüberflutung, Trauma- und Reizverarbeitung entsprechend bereitliegender unbewußter Phantasie und das Problem innerer Retraumatisierung) vernachlässigt oder umgekehrt. Was Abraham mit den Begriffen »sexuelle Konstitution« und »Traumatophilie« zu erfassen suchte, läßt sich heute auffächern z. B. mit den Konzepten der Identifizierung mit dem Aggressor (Mörder, Vergewaltiger, Mißbraucher), dem Konzept der Abwehr von Schuldgefühlen durch erneute Gewalttätigkeit und von depressivem Elend durch (traumatophile) Erzeugung von innerem und äußerem Chaos.

Den Herausgebern erschien es wegen der Aktualität, Brisanz und Komplexität des Begriffes Trauma lohnend, verschiedene Autoren einzuladen, aus ihrer heutigen, je eigenen Perspektive zur Arbeit Karl Abrahams Stellung zu nehmen, um die Diskussion auf diese Weise in einem Themenband weiterzuentwickeln.

Karl Abraham hat bereits im Jahr 1907 seine psychoanalytischen Untersuchungen nicht nur auf das Feld psychotischer Erkrankungen ausgedehnt, sondern auch mutig mit dem damals zur Verfügung stehenden begrifflichen Apparat sexuelle Traumatisierungen in der Kindheit aufgegriffen und versucht, dem Phänomen unterschiedlicher Anfälligkeit dafür auf die Spur zu kommen. Dem jetzigen Nachdruck dieser Arbeit liegt eine Ausgabe aus dem Jahr 1921 zugrunde, der Abraham bereits ein Nachwort hinzugefügt hatte.

Verführung, Entführung und die Disposition zum Trauma: Die Arbeiten von Karl Abraham und der Mythos der Persephone ist der Titel des Beitrages von Michael I. Good. Er sieht im Konzept der traumatophilen Diathese ein klinisch und sozialpräventiv nützliches Konzept, das er mit dem Mythos der Entführung der Persephone illustrierend verknüpft. Damit bekräftigt er die Hypothese Abrahams, daß manche Kinder auf Grund intrapsychischer Entwicklungskonflikte ein höheres Risiko für Verführung bzw. Entführung, sexuellen Mißbrauch und Ermordung haben.

Ulrike May sieht in ihrem Kommentar zu Abrahams frühem Aufsatz *Erbitterung und Nachdenklichkeit* Einseitigkeiten am Werk, die sie in Verbindung bringt mit unterschiedlichen Temperamenten der Forscher: bei Abraham eher Erbitterung, Neigung zu Nachstellung und Schuldzuschreibung, bei Freud hingegen nachdenkliche Wissenschaftlichkeit im Umgang mit seinem Forschungsgegenstand, seinen Patienten und Mitstreitern. Bemerkenswert ist ihre Abgrenzung gegenüber M. I. Good, der im Begriff der Traumatophilie eine von Freud ignorierte Vorwegnahme seines Konzeptes des Wiederholungszwanges und Todestriebes sieht. Sie zeigt klar, daß Freud schon 1901 in *Psychopathologie des Alltagslebens* mit »halbabsichtlichen Selbstbeschädigungen« vergleichbare Phänomene beschrieben hatte, die jedoch, wie auch Abrahams traumatophile Diathese, noch nicht in einem »Jenseits« des Lustprinzips zu liegen scheinen. Vielleicht – aus einem gewissen editorischen Abstand – doch eher auf einem gar nicht so unnachdenklichen Weg Abrahams dorthin.

Angela Graf-Nolds Beitrag trägt den Titel *100 Jahre Peinlichkeit – und (k)ein Ende? Karl Abrahams frühe psychoanalytische Veröffentlichungen und*

die »sexuelle Frage«. Sie führt mittels teils bisher unveröffentlichter Dokumente in eine Welt ein, die fast anmutet als prähistorischer Vorläufer der »controversial discussions« – deren inhaltliche Pointen und Fragen ebenfalls bis heute übrigens nicht ausdiskutiert sind, vielmehr von der weiteren Entwicklung der psychoanalytischen Theorie und Technik entschieden werden dürften.

Franco de Masi führt unter dem Titel *Sexualität oder Sexualisierung? Eine frühe Intuition Karl Abrahams* überzeugend aus, daß Abraham zwar noch ohne klarere Begrifflichkeit ein Phänomen beschrieb, das heute als Sexualisierung psychischer Realität, als Flucht in sexuelle Erregung beschrieben werden kann.

Weiterhin enthält dieser Band einen Beitrag zur Geschichte der Psychoanalyse, auf den gesondert hingewiesen werden soll, obwohl er außerhalb des Schwerpunkts liegt. Dieser Beitrag ist eine feinsinnige *Reflexion über eine Vater-Tochter-Beziehung* von Ingeborg Meyer-Palmedo, nämlich über die Beziehung zwischen Sigmund Freud und seiner Tochter Anna, anhand des alsbald erscheinenden Briefwechsels. Dieser Beitrag ist den Herausgebern besonders willkommen als Referenz an Freuds 150. Geburtstag am 6. Mai 2006.

Für die Herausgeber
Helmut Hinz

Schwerpunktthema

Karl Abrahams Begriff der Traumatophilie

Das Erleiden sexueller Traumata als Form infantiler Sexualbetätigung*

Karl Abraham

Freuds Lehre von der Ätiologie der Hysterie hat im Laufe der Zeit bedeutende Wandlungen durchgemacht. Freud hat aber, wie er selbst betont (1906 a, 157) zwei Gesichtspunkte festgehalten und ist in die Erkenntnis ihrer Bedeutung immer tiefer eingedrungen: das sind die Gesichtspunkte der Sexualität und des Infantilismus. An den Wandlungen der gesamten Sexualtheorie und Neurosenlehre hat auch das Problem des sexuellen Jugendtraumas Anteil genommen. Freud sah in diesem eine Zeitlang die letzte Wurzel der hysterischen Erscheinungen und nahm an, eine solche Wurzel sei in allen Fällen von Hysterie auffindbar. Diese Anschauung hat sich nicht in ihrer ursprünglichen Form halten lassen. In seinem Aufsatz: »Meine Ansichten über die Rolle der Sexualität in der Ätiologie der Neurosen« (1906 a) hat Freud dem sexuellen Jugendtrauma eine sekundäre Rolle angewiesen und eine abnorme psychosexuelle Konstitution als primäre Grundlage der Neurosen angenommen. Diese Auffassung wird der Tatsache gerecht, daß keineswegs alle Kinder, die ein sexuelles Trauma erleiden, später an Hysterie erkranken. Die zur Hysterie veranlagten Kinder reagieren nach Freud infolge jener abnormen Veranlagung in einer abnormen Weise auf sexuelle Eindrücke aller Art. Ich selbst habe vor kurzem auch bei Geisteskranken das Vorkommen

* Wiederabdruck: Karl Abraham (1921): *Klinische Beiträge zur Psychoanalyse aus den Jahren 1907–1920*. Internationale Psychoanalytische Bibliothek, Bd. 10. Leipzig/Wien/Zürich: Internationaler Psychoanalytischer Verlag, 9–22.

infantiler Sexualtraumen erwiesen.¹ Ich habe die Ansicht vertreten, daß ein solches Trauma nicht als Ursache der Krankheit in Betracht komme, wohl aber einen formgebenden Einfluß auf die Krankheit ausübe. In der Annahme einer abnormen psychosexuellen Konstitution schloß ich mich Freud an.

Diese Annahme bringt uns jedoch nur um einen Schritt vorwärts, während sie vor dem zweiten, wichtigeren, haltmacht. Sie erklärt uns zwar, warum ein in der Kindheit erlittenes Sexualtrauma in der Geschichte vieler Individuen von so großer Bedeutung ist. Dagegen bleibt das Problem, warum so viele neurotische und psychotische Personen in ihrer Kindheits-Anamnese ein sexuelles Trauma aufweisen, unaufgeklärt. Lösen wir dieses, so werden wir auch über das Wesen der angenommenen abnormen Konstitution, wenigstens zum Teil, Aufschluß erhalten.

Mit der vorliegenden Arbeit beabsichtige ich diesen Fragen näher zu treten. Ich werde dabei insbesondere den Nachweis führen, daß in einer großen Anzahl von Fällen das Erleiden des Traumas vom Unbewußten des Kindes gewollt wird, daß wir darin eine Form infantiler Sexualbetätigung zu erblicken haben.

Jeder, der Kinder in ihrer psychologischen Eigenart beobachtet, wird die Wahrnehmung machen, daß das eine Kind für Verlockungen oder Verführungen schwer, das andere dagegen leicht zugänglich ist. Es gibt Kinder, welche der Aufforderung eines Unbekannten, ihm zu folgen, fast ohne Widerstand nachkommen, und andere, welche in dem gleichen Falle entgegengesetzt reagieren. Geschenke, Süßigkeiten, oder auch die Aussicht auf dergleichen Dinge, wirken auf Kinder sehr verschieden ein. Ferner gibt es Kinder, welche Erwachsene in sexueller Hinsicht geradezu provozieren. Sehr lehrreich sind in dieser Hinsicht die Akten der Prozesse wegen Vornahme unsittlicher Handlungen mit Kindern. Aus zwei Fällen, in denen ein Senil-Dementer sich an Kindern vergangen hatte, ist mir ein solches Verhalten der Kinder bekannt; in einer ganzen Anzahl anderer Fälle bestand in der gleichen Richtung ein dringender Verdacht. Selbst unter Geschwistern erlebt man in dieser Hinsicht auffällige Differenzen. Mir sind mehrere derartige Fälle bekannt. Von mehreren Schwestern läßt sich z. B. die eine von einer fremden Person verlocken, mit ihr zu gehen, ein anderes Mal folgt sie beim Spielen einem älteren Knaben in einen abgelegenen Raum und läßt sich

1 »Über die Bedeutung sexueller Jugendtraumen für die Symptomatologie der Dementia praecox«. In: *Zentralblatt für Nervenheilkunde und Psychiatrie*, 1907.

Namenregister

- Abraham, Hedwig 95, 97 ff., 116
Abraham, Hilda 70 f., 73, 95, 99
Abraham, K. 7 ff., 11, 13, 29–34,
37 f., 42 ff., 49–52, 56 ff., 60 f.,
63–87, 93–104, 116, 124,
126–132
Adler, A. 81 f., 85, 93 f., 115 f.
Adorno, T. W. 170, 183
Amenhotep 80
Andreas-Salomé, L. 141, 145 f.,
149 f., 152 ff., 156, 159 ff.
Andrews, J. 36
Anna O. 118
Arlow, J. A. 38
Aschaffenburg, G. 122 f.
- Baedeker, K. 195
Balint, M. 211
Barale, F. 51
Bell, E. 38
Bernays, D. 142
Bernays, E. 193 ff.
Bernays, Martha siehe Freud, Martha
Bernays, Minna 193, 197
Bernheim, H. 106
Bertschinger 124
Bezzola, T. 117, 124
Binet, A. 109
Bjerke, E. 35
Bleuler, E. 49, 93–102, 105–117,
119 ff., 123–126, 128–132
Bleuler, M. 108, 116
- Blum, H. P. 30, 32
Blumenberg, H. 173
Bonaparte, M. 155
Borch-Jacobsen, M. 123
Borgius, W. 114
Boudreaux, M. C. 30, 40
Braid, J. 106
Breuer, J. 16, 67, 107, 114, 118, 123
Bromberg, D. S. 30, 40 ff.
Brucia, C. 36 ff., 40 f., 43
Bürgner, Hans 95
Bürgner, Hedwig siehe Abraham,
Hedwig
Burlingham, D. 155
Butler, J. 173, 178
- Campbell, J. 39
Christian IV., König von Dänemark
und Herzog von Holstein 198
Christus 103
Colum, P. 38
Cremerius, J. 65, 68, 76, 131
- de Masi, F. 9, 64
Demeter 37, 39
Don Quijote 16, 79
Dutra, R. I. 30
- Eckhart, R. 36
Eissler, K. R. 68
Eitingon, M. 115, 119, 142, 146,
149, 162

- Elias, N. 158
 Ernst II., Graf von Mansfeld 198
 Etter, S. E. 40
 Exner, S. 197
- Falzeder, E. 33 f., 64, 76, 116
 Federn, P. 115 f., 119, 142, 156
 Fenichel, O. 33 f., 72
 Ferenczi, S. 33, 63, 71 f., 85, 142,
 148, 155, 158, 162, 179
 Fichtner, G. 157, 193
 Finkelhor, D. 30
 Fleischl, E. v. 197
 Fließ, W. 180, 208, 211
 Fonagy, P. 30
 Forel, A. 96 f., 105–109, 112 f.,
 117 ff., 124, 131 f.
 Frank, L. 97, 117 f.
 Freud, Alexander 156
 Freud, Anna 9, 65, 139 f., 142–163
 Freud, Emanuel 142
 Freud, Ernst 146, 159
 Freud, Esti 142
 Freud, L. 163
 Freud, Martha 143, 193–198
 Freud, Martin 140
 Freud, Mathilde 140, 148, 161
 Freud, O. 146
 Freud, Sigmund 8 f., 13 f., 16,
 18–24, 26 f., 30–34, 38, 49–52,
 59, 63–87, 93 ff., 97–102,
 104–127, 129 f., 132, 139–163,
 169–184, 189–198, 203–211,
 213 ff.
 Freud, Sophie 147 f., 161
- Freud, W. E. 159
 Freund, R. v. 142
 Fürst, E. 95, 116
- Gaia 39
 Gallo, M. G. 52
 Gardiner, M. 145
 Gay, P. 145, 149, 152 f., 155 f., 159,
 161 f.
 Girard, R. 183
 Glover, E. 70
 Gödde, G. 140, 145, 149, 152, 161
 Goethe, J. W. v. 160
 Good, M. I. 8, 29 f., 33 f., 52, 64, 68,
 70 ff., 80 ff.
 Gott 95
 Graf-Nold, A. 8, 93, 97, 106, 108,
 111, 115, 121, 130
 Griesinger, W. 105
 Grubrich-Simitis, I. 68, 142
- Hacker, F. J. 38
 Hades 37–40
 Hahn, B. 109
 Halberstadt, E. 142, 159, 162
 Halberstadt, M. 142, 148
 Halberstadt, S. siehe Freud, Sophie
 Halbwachs, M. 215
 Hamilton, E. 29, 38
 Handke, P. 179
 Hanfland, K. A. 41
 Haule, J. R. 131
 Hauser, K. 179
 Hegel, G. W. F. 181

- Heidegger, M. 171
 Helios 38
 Hermanns, L. M. 64
 Hirschmüller, A. 196
 Hoche, A. 123
 Hollman, L. S. 35
 Holtzman, D. 39
 Horkheimer, M. 183
 Hotaling, G. 30
- Jaffé, A. 110, 119 f.
 Janet, P. 97, 109, 123
 Johnson, B. T. 30, 40 ff.
 Jones, E. 63–66, 73, 76, 106, 122,
 142, 146, 148 f., 152, 158, 194 f.,
 197
 Jones, H. 142
 Jung, C. G. 49, 63, 69 f., 76 f., 93 ff.,
 97–102, 105, 107–111, 113,
 115–132
 Jung, E. 108, 116
 Jung, G. 97
- Kann, L. 142
 Kant, I. 171
 Keppel, R. D. 41
 Kerr, J. 70, 76
 Klein, M. 58, 60, 158, 176, 179
 Knight, K. 40
 Königstein, L. 196
 Koller, C. 196
 Kos, W. 141
 Kraepelin, E. 107, 123
 Kristeva, J. 215
- Kuhn, P. 76
 Kulish, N. 39
 Lacan, J. 171, 175 ff., 183, 214 f.
 Lampl-De Groot, J. 149, 155
 Laplanche, J. 33, 175 ff., 179, 181,
 207–210, 214
 Leach, E. R. 38
 Lévi-Strauss, C. 38
 Levinas, E. 177, 181
 Liébault, A. 106
 Liepmann, H. 96
 Loch, W. 212–216
 Löwenfeld, H. 72, 114
 Lord, D. W. 30, 40
 Lorenzer, A. 205, 207, 211, 215
- Mack-Brunswick, R. 155
 Mächtlinger, V. 81
 Maeder, A. 116
 Masson, J. M. 68
 May[-Tolzmans], U. 8, 63, 65, 69,
 72, 75 f., 81, 84 ff.
 Mayer, R. 129
 Mead, G. H. 212, 215
 Meltzer, D. 58
 Meyer-Palmedo, I. 9, 139
 Meynert, Th. 105
 Miltenberger, R. G. 41
 Minder, B. 108, 121
 Molnar, M. 150, 156 f., 163
 Monakow, C. v. 115 ff., 124
 Moses, R. 29, 35
 Moses/Mosis 15f., 127f.
 Mühlleitner, E. 63
 Muralt, L. v. 97, 100

- Nietzsche, F. 95, 175
 Nunberg, H. 115 f., 119
- Oceanos 37
 Oetker, K. 117
 Oliner, M. M. 30
 Olsen, L. A. 41
- Parsifal 171
 Persephone 8, 29, 31, 37–40, 43 f.
 Pfister, O. 147
 Plessner, H. 175
 Pontalis, J. B. 33, 209
 Preisig, H. 96f.
- Quindeau, I. 203–216
- Rank, O. 85, 142
 Rapaport, D. 209
 Reik, T. 65
 Ricœur, P. 169, 173, 176, 178 f.,
 181 f.
 Riklin, F. 116 f.
 Rilke, R. M. 184
 Rosenfeld, E. 155
- Sachs, H. 142
 Sadger, I. 85
 Sancho Pansa 16, 79
 Sander, L. G. 96
 Sedlak, A. 30
 Segantini, G. 81
- Shamdasani, S. 123
 Shengold, L. 80
 Simon, B. 34
 Smith, J. P. 37
 Spielrein, S. 81, 108, 121
 Stekel, W. 81, 85, 119
 Stern, W. 111
- Target, M. 30
 Tilly, J. v. 198
 Tyson, P. 35, 39
 Tyson, R. L. 35, 39
- Ucelli, S. 51
- Veraguth, O. 109
- Wallenstein, A. v. 198
 Walser, H. 106
 Waser, H. 116
 Wehrlin, K. 117
 Weis, J. G. 41
 White, H. 173
 Wittels, F. 116
- Young-Bruehl, E. 143, 146 f.
- Zarathustra 95
 Zeus 38
 Zweig, A. 159, 162
 Zweig, St. 162

Sachregister

- Abhängigkeit 112, 146, 156, 160,
174, 176, 208
- -sbeziehung 60
- Abnormität
- Operationalisierung der 76
 - sexuelle 19, 67, 104
- Abwehr 7, 39, 43, 53, 58, 157, 198
- von Schulterleben, Konzept der 7
 - -funktion von Phantasien 70, 73
 - -mechanismen 58, 121, 157
- Ätiologie
- neurotischer und psychotischer Störungen 66
 - sexuelle 115
 - traumatische 77, 94, 119, 123, 130
- Affekt 20, 82, 102, 107, 180, 208
- Aggression 215
- -strieb 81
- Alpenländisches Forum für
Geschichte der Psychoanalyse 63
- Ambivalenz 183
- -konflikte 180
- American Joint Distribution Committee 147
- Analerotismus 121
- Angst 26, 50, 53, 55 f., 121, 124, 149
- -affekt 102
 - -neurose 114
 - -traum 26
- Anstalt Münsterlingen 97, 117
- Antisemitismus 118
- Assoziationsexperiment 100 f.,
109 f., 113, 122
- Autoerotismus 98, 174
- Bedürfnisbefriedigung 170
- Befriedigung, libidinöse 81
- Befriedigungslust 18, 50
- Behandlungsmethode 117
- Bewußtsein 19 f., 78, 82, 128, 213
- von Zeitlichkeit, kognitiv-affektives 213
 - -sinhalte 20
 - -spaltung 109
- Beziehungsstruktur
- dyadische 204
 - triadische interpersonale 204
- »Burghölzli« 49, 64, 93–97, 99,
101, 105, 108 f., 112, 115 ff., 117,
124, 126, 132
- Centralblatt für Neurologie und
Psychiatrie 101, 126
- Centro Milanese di Psicoanalisi 49
- Chaos
- äußeres 7
 - inneres 7
- Deckerinnerungen 72
- Dementia praecox 16, 19–22,
24–27, 51, 70, 76, 94, 101–104,
108, 116, 119 f., 128 f.

- Psychologie der 76, 101, 119
- Symptomatologie der 14, 27, 49, 52, 93, 97, 101, 132
- Depression 25, 53, 81, 86, 102
 - Ätiologie der 81
- Deutsche Psychoanalytische Vereinigung 63, 203
- Deutscher Verein für Psychiatrie 50, 101
- Deutungen 110 f., 116, 152, 211 f.
- Diathese, traumatophile 7 f., 22, 33 f., 67
- Eifersucht 97
- Endlust 78
- Entführung 8, 29–32, 35–44
 - -sphantasie 35, 44
 - -sprävention 41 f., 44
- Entwicklung
 - neurotische 127
 - psychosexuelle 60
 - psychotische 127
 - -skonflikte, intrapsychische 8, 44
 - -sposition, narzißtische 173
 - -sstufen, kognitive und psychosexuelle 204
- Erbitterung 8, 63, 65, 81, 87
- Erfahrung, traumatische 33 ff., 39, 43, 51 f., 61, 126
- Erinnerungsarbeit 205, 210
 - Prozeß der psychischen 208
- Erinnerungsmodell, psychoanalytisches 204
- Erinnerungsprozeß 206
 - gesellschaftlicher 203, 212
 - individueller 203, 212
 - reproduktiver 204
- Erinnerungsspuren 205, 207 f., 210–214
- Erinnerungstheorie 203, 207, 209, 212, 214
 - psychoanalytische 204 f., 207, 210, 215
- Erkrankung, psychotische 8, 60
- Erleben, primärnarzißtisches 174
- Erlebnis, traumatisches 34, 51, 67, 81
- Erwachsenenpathologie 61
- Es 172, 180
- Experiment, psychogalvanisches 109
- Extremtraumatisierung 7
- Faktor
 - ätiologischer 68 f., 71
 - -en, äußere 33, 35
 - -en, unbewußte 31 f., 34, 42 f.
- Fehlwahrnehmung 110
- Fordham University New York 129
- Frühsymptom 104
- Funktionsprinzip 173
- Gedächtnis 203 f., 209, 212 f.
 - -inhalte 206
 - -konzept 209
 - -modell 204, 215
 - -spur 170
 - -theorie 203, 206 f., 209
- Gefühlswiderstand 111
- Gegenübertragung 206, 212
 - -reaktion 65

- »Geheim-Chronik« 198
- Geschlechtstrieb, polymorph-
perverser 113
- Getrenntheitserfahrung 182
- Gewalt 7, 15, 22, 32, 40, 53, 67, 131,
183
- Gleichgewicht, psychisches 22

- Halluzinationen 102, 110, 170
 - Gehörs- 102
 - Gesichts 103
- Haltung, analytische 65, 83, 85, 87
- Harvard Medical School 29
- Haß 180
- »Herrenmoral« 112
- Holocaust 212
- Homosexualität 19, 112, 125
- Hypersensitivität 50
- Hypnose 105–108
- Hypnotismus 106 f., 119
- Hysterie 13, 15 f., 19–22, 26 f., 31,
51, 70, 73, 76, 102, 104 f.,
107–110, 114 f., 118, 121 ff., 128
 - Ätiologie der 13, 32, 66, 123
 - psychotische 121
 - Symptomatologie der 27
 - traumatische 25
 - -Lehre 122
 - -Theorie 108, 110, 114, 122 f.
- Ich 32, 150, 157, 160 f., 172 ff., 177,
179 f.
 - -bildung 173
 - -Ideal 151, 175, 180
 - -Ideal, kindliches 157
- -komplex 109
- -konstitution 174
- -Psychologie 215
- -verlust 180
- Ideal 83 f., 86, 105, 116, 161, 175,
179, 182 f.
 - -bildung 179
 - -ich 175, 179
 - -ich, narzißtisches 175
- Identifizierung 7, 172, 177,
179–183, 215
 - mit dem Aggressor, Konzept der
7
 - narzißtische 181
 - -prozesse 206
- Impulse, aggressive 65
- Infantilismus 13
- Interaktion 207, 211 f.
 - -sformen, Konzept der 205, 211,
215
- Internationale Psychoanalytische
Vereinigung 7, 63, 203
- Internationale Zeitschrift für
Psychoanalyse 65
- Internationaler psychoanalytischer
Verlag 13, 130
- Intersubjektivismus, konstruktivi-
stischer 214
- Interventionsmöglichkeiten 42
- Introjektion 174, 179
- Introspektion 115
- Introversion 183
- Inzest 71 f.
 - -phantasien 71
 - -tabu 183

- Irrenanstalt Dalldorf 96
- Irrenpflegeanstalt Rheinau 107
- Italienische Psychoanalytische
Vereinigung 49
- Jugendtrauma, sexuelles 13 f., 21,
49, 52, 93, 97, 101, 127, 132
- »Juristisch-psychiatrischer Verein«
100
- Kastrationskomplex 86
- Kindertherapie 158
- Kindheitserfahrungen 55
- Kindheitstrauma 14, 19, 27, 51, 56,
67 ff., 126
- Kompensation 125, 180
- Komplex 20 f., 24, 67, 109 f., 113,
115, 119
- Konflikt 33, 35, 38 f., 58, 60, 75, 78,
119, 182, 214 f.
- ödipaler 75, 78, 179, 182
- Konstitution
- abnorme 14, 66 f., 75
 - abnorme psychosexuelle 13 f.,
66
 - abnorme sexuelle 66, 69, 71
 - infantil-sexuelle 74
 - psychosexuelle 115, 127
 - sexuelle 7, 69, 75, 77 f.
 - -stheorie 203, 207 f., 210
- Konversion, hysterische 51
- Krankheitslehre
- neuropathologische 84
 - psychiatrische 84
- Kriegsneurosen 86
- Latenz, sexuelle 19, 78
- Latenzphase 35, 43
- Libido 18 f., 76, 122, 129, 152,
160 f., 173, 180, 206
- kindliche 18
 - -genuß 161
 - -theorie 60
- Library of Congress, Washington
111, 146, 156, 160 f., 195, 198
- Liebesobjekt, primäres 171, 178,
180, 183
- Loyalitätskonflikt, heterosexueller
39
- Lust 18, 21, 50 f., 54, 58, 60, 67, 77,
80, 118, 126, 170, 174, 176, 181,
183
- -gewinn 22, 67, 77
 - -gewinn, sexueller 18 ff., 51, 67
 - -prinzip 8, 33, 81, 175 f.
- Masochismus, unbewußter 131
- Masturbation 24, 58, 73, 82, 102,
114
- Drang zur 24
 - exzessive 69
- Medizinhistorisches Institut und
Museum der Universität Zürich
93, 118
- Melancholie 180 f.
- Minderwertigkeitskomplex-Theorie
98
- Mißbrauch, sexueller 8, 32 ff., 53,
57, 59, 84
- Mittwochsgesellschaft 115 f., 119
- Modus, narzißtischer 174

- Mosaisches Gesetz 15 f., 128
Mutter-Tochter-Separation 39
- Nachträglichkeit 32, 172, 175, 178,
183, 205, 208
– Konzept der 78, 204, 213
- Narzißmus 44, 85, 174 f.
- National Center for Missing and
Exploited Children 41 f.
- Neubildungen, »sekundäre« psycho-
pathologische 51
- Neurose 13, 20, 27, 30 f., 51, 64 f.,
73, 84, 111, 115
– Ätiologie der 13, 50, 64, 66, 68,
71, 84, 207, 210
– Disposition zur 51
– Genese der 30
– traumatische 23, 33, 80
– -nlehre 13, 104, 131
- Nibelungenlied 95
- Objekt 58, 70, 86, 172, 174–180, 206
– abwesendes 174, 179
– äußeres 179
– geliebtes 180
– primäres 73
– verlorenes 169, 173 ff., 180, 206
– -besetzung 73, 172 f., 176 f., 179
- Objektbeziehung
– -spsychologie 211, 215
– -stheorie 176, 181
– -stheorie, psychoanalytische 215
- Objektbezogenheit 73
- Objektunabhängigkeit 174
- Objektverleugnung 174
- Objektverlust 173 f.
- Ödipuskomplex 204, 214
- Ödipus-Mythos 39
- Omnipotenz
– -gefühl, unbewußtes 43
– -Phantasie 34, 174
- Paranoia 119
- Persephone-Komplex 39
- Persephone-Mythos 8, 29, 37 ff., 44
- Perversion
– frühe 58
– sexuelle 60, 75
- Perversität, infantile 75
- Phänomene, kollektive 38
- Phantasien, kollektive 38
- Phasen, libidinöse 75
- Position, depressive 176
- Präödiपालität 215
- Prävention 31, 43
– -sprogramm gegen Entführung
41 f.
- Problematik, ödipale 39
- Projektion 94, 181
- Promiskuität 54 f.
- Prozeß
– analytischer 213
– melancholischer 173
– unbewußter 31, 39
»Prüderie« 16 f., 93 f., 112
- Psychiatrisch-Neurologischer Verein
116
- Psychoanalytische Arbeitsgemein-
schaft Köln-Düsseldorf 203
- Psychoanalytischer Verlag 150 ff.

Psychoanalytisches Institut von
New England 29

Psychologie

- experimentelle 108
 - psychoanalytische 209
- Psychose 27, 51, 65, 84, 215
- Ätiologie der 64, 68, 84
 - Disposition zur 51
 - Symptomatologie der 101
 - -nentstehung 33

Psychosexualität, Modell der 59

Realität

- äußere 7, 29f.
- innere 7
- psychische 9, 29, 42, 61, 68 f.,
87, 174, 207
- traumatische psychische 207
- -sprinzip 175, 178

Regression 59

Rentenhysterie 25, 129

Retraumatisierung, innere 7

Rückzug, sexualisierter 57f., 60f.

Salpetrière 118

Schizophrenie 31, 94, 108

Schmerz 17, 21

Schock-Trauma 34

Schuld 18, 21, 31, 67, 77ff., 86f.,
128, 130

- -erleben 7

Schuldgefühl 17–21, 50f., 77f., 87,
126, 128

- pathologisches 50
- sexuelles 21

Schwangerschaft, hysterische 20

Sekundärprozeß 205

Selbst 59

- abhängiges 60
- -analyse 208, 211
- -beschädigung 8, 22, 25, 80 f.,
131
- -erhaltungskomplex 124
- -heilung 53
- -Psychologie 215
- -reparatur 53
- -verkenning 174
- -vernichtung 80

Separation 39

Sexualbetätigung

- infantile 7, 13 f., 19, 31, 50, 63,
65 ff., 87, 93, 101, 126 f., 130 f.
- perverse infantile 121

Sexualentwicklung 19, 57, 67, 130f.

Sexualisierung 9, 49, 56, 58–61

- manische 56

Sexualität

- abnorme 19, 67, 104, 131
- infantile 50, 54, 59, 73 ff., 87, 94,
102 ff., 129–132
- infantile, Normalität der 74f.
- masturbatorische 58

- normale 131

- pathologische 56 f.

- zwanghafte 55

Sexualmoral 112

Sexualsymbolik 117

Sexualtabu 50

Sexualtheorie 13, 59, 74, 111 ff., 115,
120 ff., 130, 172

- Sexualtrauma 82, 124, 126
- kindliches 14, 16, 22, 27, 50 f., 60
 - primäres 20
- Sexualtrieb 19, 34, 67, 208
- »Shiatsu-Analyse« 53
- Sozialisierungstheorie 203, 208, 210 f., 215
- Spaltung 158, 180
- Staatsarchiv des Kantons Zürich 96, 99, 110
- Störungen
- narzißtische 86
 - psychiatrische 66
- Struktur, psychopathologische 51, 56, 58, 60
- Subjekt 169–180, 182 ff., 208, 215
- werdendes 171 f., 174 ff., 179, 181 f., 184
 - -theorie 169, 175
- Suggestion 40, 106 f.
- -smethode 108
 - -stherapie 107
- Symbiose 155
- Symbolisierung 37, 171
- Symptom
- -bildung 210
 - -e, hysterische 20, 26, 122, 128
 - -e, nervöse 116
 - -enkomples, traumatischer 26, 67, 80
- Tabu 72, 78, 183
- Theorie
- der infantilen Sexualität 129
 - der Neurosen und Psychosen 64, 84
- Theoriebildung 57, 69, 84
- psychoanalytische 29, 207 f., 210
- Theorieentwicklung 69, 85
- Todestrieb 8, 80 f.
- »Töpfers Hôtel zur Stadt Hamburg« 195
- Trauerarbeit 205 f.
- Traum 21 f., 26, 29, 54 f., 59, 111, 196 f., 205, 210, 214
- -arbeit 51, 205
 - -deutung 110, 150, 170–174, 181, 196
 - -konzeption 207
 - -theorie 26
- Trauma 7 f., 13 f., 16–22, 25 f., 30–34, 43, 50 ff., 55 f., 58, 66–69, 71 f., 75, 77 f., 80 f., 102, 104, 114, 127 ff., 131, 204, 212 f.
- Disposition zum 8, 29, 34
 - »echtes« 71
 - infantil-sexuelles 66
 - infantiles 50
 - Konzept der Wiederholung 34
 - phantasiertes 71
 - Prädisposition zum sexuellen 30, 43
 - psychosexuelles der Vorpubertätszeit 104
 - sexuelles 7, 13 ff., 19–22, 26 f., 30–33, 43, 50 ff., 63, 65 ff., 69 ff., 74 f., 78, 80, 82, 87, 93, 101 f., 104, 114, 119, 123, 126 f., 130 ff.
- Traumaentstehung, zweizeitige 204, 213
- Traumatheorie 68, 208

- Traumatisierung 7f., 31, 42f., 81
- Prädisposition für sexuelle 31
 - reale 72
- Traumaphilie 7f., 11, 33, 72, 75, 81
- unbewußte 80
- Traumaursache 7
- Trennungsangst 35, 58
- Trieb 80f., 122, 157, 172, 180, 206
- -anspruch 172
 - -konzeption 172
 - -wunsch 38, 172, 183, 211, 215
- Tripelhelix 144, 162
- Über-Ich 78, 161, 172, 175, 179, 181f., 212
- -Bildung 181, 205
 - -Struktur 182
- »Überschwänglichkeit« 105f.
- Übertragung 73, 85, 117, 142, 206, 213
- -sbeziehung 205
 - -s-Gegenübertragungskontext 212
 - -sgeschehen 206
- Unbewußtes 14, 19, 21f., 24ff., 31, 66f., 80f., 103, 125, 127, 177, 181, 205, 207f., 215
- Universität Hannover 169
- Universität Tübingen 193
- Universität Zürich 64, 93, 95, 100, 105, 108, 110, 116
- »Ursucht« 73
- US-Justizministerium 30
- Vaterbindung 150, 156, 159f.
- Vater-Tochter-Beziehung 139, 163
- Verdrängung 20, 75, 78, 109, 113, 118, 124f.
- Prozeß der 20
 - -sneigung 75f., 129
- Verfolgungsängste 58
- Verfolgungswahn 103
- Verführung 8, 14f. 29f., 32, 38ff., 42f., 54, 68ff., 72, 77, 127, 207f.
- sexuelle 31, 68, 70, 77
 - -sphantasien 70, 72, 74
 - -stheorie 30f., 33, 68, 72, 74f., 127, 176, 203f., 207f., 210f.
- Vergessen, kollektives 212
- Verlust 58, 149, 169–184
- initialer 170f.
 - -erfahrung 176
- Verschiebung 21, 30, 113, 205
- Versündigungswahn 21, 24
- Vollkommenheit, narzißtische 175
- Vorlust 18, 51, 78
- Wahnideen 102, 104, 108
- Wahnsystem 119
- Wahnvorstellung 21
- Wahrnehmungsidentität 170ff.
- Washington State Attorney General's Office 41
- Widerstand 14, 17, 32, 36, 40, 43, 93, 95, 108, 111f., 115f., 121
- Wiederholungszwang 8, 33, 52, 80f., 214f.
- »Wiener Gruppe« 74, 77, 82f., 151

Wiener Psychoanalytische Vereini-
gung 63, 153

Wünsche

– libidinöse 80

– ödipale 43

»Wunderblock« 204

Wunsch

– unbewußter 43, 67, 73, 77, 79 ff.

– -Lust-Beziehung 181, 183

– -Wunsch-Beziehung 181 ff.

– -theorie 26

Zeitlichkeits- und Gedächtnis-
modelle, sozialisations-
theoretisch-intersubjektive 215

Zwang

– -sneurose 51

– -ssymptome 20

– -svorstellung 21